

Hersteller machen Dampf für 5G-Mobilfunknetze

Audi AG, BMW Group, Daimler AG, Ericsson, Huawei, Intel, Nokia und Qualcomm Inc. haben heute die Gründung der 5G Automotive Association (5GAA) bekannt gegeben. Der Verein soll neue Kommunikationslösungen entwickeln, testen und fördern, ihre Standardisierung unterstützen sowie ihre Markt-Verfügbarkeit und globale Verbreitung beschleunigen.

Ziel der Kooperation ist es, Funktionen wie das vernetzte automatisierte Fahren, den ortsunabhängigen Zugang zu Diensten und intelligente Verkehrslösungen für die Smart City zu unterstützen. Mit künftigen 5G-Mobilfunknetzen und der Weiterentwicklung von LTE, wozu auch Cellular Vehicle-to-everything-Kommunikation (C-V2X) zählt, rücken das Internet der Dinge und die Digitalisierung der Industrie in den Fokus der Informations- und Kommunikationstechnik. Mobilfunknetze der nächsten Generation werden ein weit größeres Datenvolumen verarbeiten können, deutlich mehr Geräte miteinander verbinden, Latenzzeiten signifikant verringern und eine neue Qualität der Netzstabilität erreichen.

Die 5G Automotive Association arbeitet global und steht weiteren Partnern aus der Informations- und Kommunikationsbranche, der Automobilindustrie und anderen Bereichen des Fahrzeug- und Straßenverkehrswesens offen. Christoph Voigt wurde zum Vorsitzenden des Beirats von 5GAA benannt, Vorsitzender des Vorstands ist Dino Flore. Mehrere Unternehmen haben bereits zugesagt, 5GAA zu unterstützen, und ihre Beitrittsabsicht bekundet.

Der Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur, Alexander Dobrindt, hat bei einer e Konferenz zum neuen Mobilfunkstandard der fünften Generation die Chancen der 5G-Technologie für Anwendungsbereiche wie Mobilität, Gesundheit und Industrie 4.0 vorgestellt. Darüber hinaus startet Bundesminister Dobrindt die Initiative "5 Schritte zu 5G". (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



Vollautomatisches oder autonomes Fahren für mehr Sicherheit.
